

Amt der Vorarlberger Landesregierung
Abteilung Verkehrsrecht Ib
Römerstraße 22
6901 Bregenz

Frastanz, 13. Jänner 2025

Ib-314-2013/0001

UVP-Bescheid Stadttunnel Feldkirch – Antrag Prüfung Abtransport Ausbruchmaterial

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Frau Dr.ⁱⁿ Kräutler,

laut UVP-Bescheid ist der Abtransport mittels Förderband über die Ill zum Verladegleis genehmigt und im Erkenntnis W193 2114926-1/393E BVwG v. 19.6.2019 bestätigt worden: „Der Transport des gebrochenen Gesteins bis zur Zugverladestation hat über ein eingehaustes Förderband zu verlaufen. Für den Abwurf auf dem Schubverband ist mittels Wasserbedüsungssystem zu gewährleisten, dass das Gesteinsmaterial stets befeuchtet wird“.

Nun haben wir die Information erhalten, dass das Ausbruchmaterial mithilfe elektrisch betriebener LKW (E-LKW) abtransportiert werden soll.
Aus Sicht der Bürgerinitiative stattTunnel widerspricht dies dem UVP-Bescheid und dem Erkenntnis des BVwG und ist eine **erhebliche** Änderung des Bescheides.

Dies widerspricht auch dem ursprünglichen Nachhaltigkeitsgedanken der im UVP-Bescheid, S 191 „Für einen Zeitraum von rund fünf Monaten würden für die Bautätigkeiten Altstadt, Felsenau und Tisis je 80 LKW-Fahrten täglich (inklusive Leerfahrten) angesetzt, für die übrige Bauzeit werde von 40 LKW täglich auf der Verbindung Felsenau bis zur Autobahnauffahrt Frastanz ausgegangen.“ festgeschrieben wurde.

Die Bürgerinitiative statttunnel beantragt, dass die geänderten Bedingungen von **unabhängigen** Gutachter:innen (bis jetzt noch nicht in das Projekte involvierte) geprüft werden.

- Handelt es sich um eine erhebliche Änderung des Projektes?
- Wie wirkt sich die Umweltbelastung der zusätzlichen LKW-Fahrten für Feldkirch und in der folge für Vorarlberg (Abtransport über die Autobahn) Richtung Walgau? Richtung Rheintal aus?
- Das Gleis wurde bereits fertiggestellt – wie ist dies mit dem Argument der Kosteneinsparung zu begründen?
- Ist der Abtransport des Materials der Äste Tisis und Altstadt weiterhin über den Ast Felsenau gesichert?

Wir bitten um Prüfung der angefragten Sachverhalte und unserer Anträge und um Zusendung der dazu eingegangenen Unterlagen (bzw. noch einlangenden Unterlagen).

Mit besten Grüßen

VertreterInnen der BI stattTunnel



Friederike Egle



Marlene Thalhammer